

JadeWeserPort: Mosolf prüft Autoumschlag

LOGISTIK Gestern erste Gespräche mit Marktführer über Machbarkeitsstudie

Können in Wilhelmshaven neben Containern auch Fahrzeuge umgeschlagen werden? Dr. Jörg Mosolf will etwaige Bedenken ausräumen.

VON GERD ABELDT

WILHELMSHAVEN – Die Mosolf-Gruppe blickt auf den JadeWeserPort. Deutschlands führender Automobillogistiker mit Sitz in Kirchheim unter Teck (bei Stuttgart) sucht in Norddeutschland einen Hafen für den Automobilumschlag. Vorstandsvorsitzender Dr.

Dr. Jörg Mosolf führte gestern erste Gespräche mit der landeseigenen Container Terminal Wilhelmshaven (CTW) JadeWeserPort-Marketing GmbH, die für die Flächen in der Logistikzone am JadeWeserPort zuständig ist.

„Wir brauchen einen Hafen mit guter Anbindung und wir brauchen Flächen, um bis zu 50 000 Autos abstellen zu können“, sagte Mosolf im Gespräch mit der „Wilhelmshavener Zeitung“. Beides sei am JadeWeserPort vorhanden. Ob und wie man bei dem Tidehub in der Jade Autofrachter be- und entladen könne, müsse – der gemeinsame Wille vorausgesetzt – in einer Machbarkeitsstudie geklärt werden. „Probleme sind da, damit sie gelöst werden“, so Mosolf.

Denkbar sei, dass die Schiffe an einem schwimmenden Ponton festmachen, sagte Mosolf, der einräumte, dass Autoumschlag aufgrund des

großen Flächenbedarfs nicht in jedem Hafen begehrt sei. Allerdings: Bei einem Jahresumschlag von 500 000 Wagen würden rund tausend Arbeitsplätze entstehen.

Bislang werden in Niedersachsen Autos in Emden und in Cuxhaven umgeschlagen. Als größter Autohafen der Welt gilt Bremerhaven, wo die BLG Logistics Group über zwei Millionen Fahrzeuge im Jahr umschlägt. Die BLG, Mutter des CTW-Betreibers Eurogate, ist ein Wettbewerber der Mosolf-Gruppe.

Mosolf, seit April Präsident des Deutschen Verkehrsforums (Berlin), eines der ein-

flussreichsten Logistikverbände Deutschlands, stellte gestern sein Unternehmen im Rahmen eines „Wirtschaftsfrüh-

stücks“ des Club zu Wilhelmshaven (CzW) vor und erläuterte seine Vorstellungen von Veränderungen der Automobillogistik im Zuge der Digitalisierung. Clubpräsident MdL Holger Ansmann begrüßte dazu auch den ehemaligen BLG-Vorstandsvorsitzenden Detthold Aden und den langjährigen Landtagsabgeordneten und Bürgermeister a. D. Wilfrid Adam, die den Kontakt zu Mosolf hergestellt hatten.

Zur Mosolf-Gruppe gehören 38 Technik- und Logistikzentren in Deutschland und Europa. Das Unternehmen beschäftigt 3000 Mitarbeiter und betreibt einen Fuhrpark mit über 1000 Fahrzeugtransportern, 350 Doppelstockwaggons sowie zwei RoRo-Binnenschiffen. **Seite 5**

*Fläche für
50 000 Autos
in Hafennähe
gesucht*



Dr. Jörg Mosolf (2. v. l.) sprach gestern am JadeWeserPort mit dem Geschäftsführer der CTW JWP-Marke-

ting GmbH, Andreas Bullwinkel (links). Mit dabei: Detthold Aden und Wilfrid Adam (rechts).

FOTO: JWP-M